

## **Didaktische Hinweise zur Arbeit mit den Videoclips zur Broschüre „Thüringen entdecken 2“**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Arbeit mit Filmen ist aus dem DaF/DaZ-Unterricht nicht mehr wegzudenken. Lehrwerke bieten in der Regel im Medienverbund begleitende Videomaterialien an und sicher haben Sie selbst schon oft mit Filmangeboten der Deutschen Welle oder anderen Lehrplattformen für Deutsch gearbeitet. Die vorliegende DVD soll Ihnen in erster Linie didaktisierte Materialien für das landeskundliche Lernen bereitstellen, wobei der Fokus auf dem Bundesland Thüringen liegt. Die Ziele für den Einsatz der Filme in Ihrem Unterricht können sehr vielfältig sein. Mit der Förderung des Hör-Seh-Verstehens als „fünfte Fertigkeit“ (Sass 2007: 7) wird dabei die Schulung der Interaktionskompetenz, d.h. das Verstehen verbaler, non-verbaler und extraverbaler Informationen und ihrer situations- und intentionsgerechten Interpretation (vgl. Biechele 2010: 118) verstanden. Filme demonstrieren Sprachhandlungen im Familien- oder Berufsalltag und bieten Kommunikationsanlässe durch Nachfragen, Nachsprechen oder Nachspielen. Die realitätsbezogenen Bilder erleichtern zudem die Interpretation kulturgeprägter Kommunikationssituationen und können damit interkulturelles Lernen fördern. Das Lernziel der Kulturvermittlung und des Fremdverstehens tritt hier gleichberechtigt neben die Vermittlung der sprachlichen Kompetenz (vgl. Gügöld 1998). Auch die Sensibilisierung für filmtechnische Mittel kann im Mittelpunkt des Unterrichtsgesprächs stehen, um Medienwirkung (z.B. Rolle der Musik, Hintergrundgeräusche, Symbole) aufzuzeigen (vgl. Badstübner-Kizic 2012: 55 f.).

Die auf der DVD vorliegenden Filme wurden daher unter verschiedenen Prämissen erstellt: Sie sollten zum einen für Teilnehmer/-innen an Integrationskursen Einblicke in verschiedene Lebensbereiche des Alltags der deutschen Gesellschaft geben, zum anderen sprachliche Muster zur Verfügung stellen, die zur Rezeption als auch zur Produktion anregen sollten. Um einen hohen Grad der Identifikation der Lernenden mit den Protagonisten der Filme zu erreichen, wurden Hauptdarsteller mit Deutschkenntnissen auf B1-Niveau eingesetzt. Wir empfehlen daher, unabhängig davon, mit welchen Clips der DVD Sie arbeiten, die Vorstellung der Protagonisten voranzustellen. Die Sprechertexte wurden dem Sprachniveau B1+ angepasst, auch wenn einzelner Wortschatz und bestimmte grammatische Strukturen darüber hinausgehen.

Die Arbeitsblätter stellen nur eine Auswahl möglicher Aufgaben, die nach dem didaktischen Dreischritt – vor dem Sehen, während des Sehens und nach dem Sehen – bearbeitet werden sollten, dar. Die Abfolge der angebotenen Aufgaben innerhalb dieser Schritte ist

nicht festgelegt und kann durch weitere Aufgaben erweitert werden. Die einzelnen Aufgaben folgen keiner Progression, auch wenn die Schwierigkeitsgrade variieren, damit binnendifferenziert gearbeitet werden kann. Aufgaben vor dem Sehen dienen der Vorentlastung der kulturellen Informationen und des Wortschatzes. Daher eignen sich hier in erster Linie Assoziogramme und freie Meinungsäußerungen zur Thematik, die Arbeit mit Bildmaterial aus dem Film, um einen Wiedererkennungseffekt zu erreichen und sprachliches Verstehen zu gewährleisten. Wir empfehlen, die Filme mehrfach anzusehen, da gerade die Aufgaben während des Sehens in der Regel beim ersten Ansehen nur das globale Verstehen (Zuordnungsaufgaben, Reihenfolgen erkennen) ermöglichen und erst nach wiederholtem Sehen das Ausfüllen von Lückentexten, Deutung idiomatischer Wendungen etc. möglich ist bzw. komplexere Schreibaufgaben erst nach dem Sehen bearbeitet werden können.

Es wurde Wert darauf gelegt, dass Aufgabenangebote zur Arbeit mit und ohne Ton sowie zur Fokussierung eines visuellen Impulses (z.B. „Was bedeutet dieses Symbol?“) im Film zur Verfügung stehen. Damit soll der Mehrwert des Filmeinsatzes im Vergleich zu einem Hör- oder Lesetext mit ähnlichen Informationen betont werden. Für die Phase nach dem Sehen können Ihre Lerner in der Regel weiterführende Informationen zu den angesprochenen Themen durch Recherchen im Internet oder durch Personenbefragungen erhalten. Hier sind Ihrer und der Phantasie Ihrer Lerner keine Grenzen gesetzt.

Wir wünschen viel Spaß bei der Arbeit mit dem Material und freuen uns auf Rückmeldungen von Ihnen und Ihren Lernenden!

Dorothea Spaniel / Polina Novak

#### Literaturtipps zum Weiterlesen:

Badstübner-Kizik, Camilla (2012). Film + Musik = Filmmusik? Zum Potential einer Medienkombination im Fremdsprachenunterricht. *Zeitschrift* [[http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-17-1/beitrag/Badstuebner\\_Kizik.pdf](http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-17-1/beitrag/Badstuebner_Kizik.pdf)].

Biechele, Barbara (2010). Film im Unterricht Deutsch als Fremdsprache: Lernpotenzen und didaktisch-methodische Implikationen. *Deutschunterricht in Japan*, 15, 71–89.

Gügold, Barbara (1998). Spielfilm als Kultursensibilisierung. In Dagmar Blei & Ulrich Zeuner (Hrsg.), *Theorie und Praxis interkultureller Landeskunde im Deutschen als Fremdsprache*. AKS-Verlag Bochum, 74–79.

Sass, Anne (2007). Filme im Unterricht – Sehen(d) lernen. *Fremdsprache Deutsch*, 26, 5–13.

Spaniel, Dorothea (2014): Evaluationskriterien audio-visueller Verbundmedien für den DaF/DaZ-Unterricht. In: Hieronimus, Marc (Hrsg.): *Visuelle Medien im DaF-Unterricht*. Materialien Deutsch als Fremdsprache Bd. 90. Göttingen: Universitätsverlag, S. 53-76.

## Weitere Ideen zu Aufgaben

Im Folgenden haben wir für Sie noch weitere Aufgabenideen zu den Videoclips zusammengefasst, die keinen Platz in der Broschüre gefunden haben.

### Video „Meine Stadt Weimar“

#### Nach dem Sehen:

1. Im Video sprechen Annegret und Jalal über Einkaufsmöglichkeiten in Weimar. In einem Bioladen (auch: Naturkostladen) kann man Lebensmittel kaufen, die aus Betrieben der ökologischen Landwirtschaft kommen. Sie werden auf der Verpackung mit einem besonderen Logo gekennzeichnet. Achten Sie beim nächsten Einkauf darauf und vergleichen Sie die Preise eines Produktes mit Öko-Siegel oder ohne.

### Video „Wandertag in einer Kita“

#### Vor dem Sehen:

1. Es ist Aufgabe der Kindergärten, Kinder im Alter von 0-6 Jahren zu betreuen und auf den Schulbeginn vorzubereiten. Hierfür arbeiten Erzieher/-innen, Kindergärtner/-innen und Sozialpädagog/-innen mit den Eltern zusammen. Sammeln Sie Aktivitäten, die im Kindergarten für Kinder zwischen 0-6 Jahren angeboten werden.

z.B. Ball spielen, ...

#### Nach dem Sehen:

1. Am Ende des Filmclips spielen die Kinder an einem Gerüst aus Baumstämmen. Wie heißt ein Weg mit Baumstämmen und Gerüsten, an denen man Sport machen kann? Die Antwort finden Sie auch im Videoclip Nr. 7 „Grillen im Park“.

2. Landeskunde-Recherche. Suchen Sie im Internet Wanderlieder und singen Sie gemeinsam im Kurs (z.B. *Das Wandern ist des Müllers Lust...*).

### Video „Grillen im Park“

#### Vor dem Sehen:

1. In den meisten deutschen Städten gibt es Grünanlagen oder öffentliche Parks, die in der Regel frei zugänglich sind. Was kann man in einem öffentlichen Park machen?

Sammeln Sie in Partnerarbeit Aktivitäten, die erlaubt oder verboten sind. Vervollständigen Sie die Sätze:

Es ist erlaubt + zu / Man kann / Man darf...

Es ist verboten + zu / Man darf nicht / Man sollte nicht...

z.B. *Man darf mit dem Hund spazieren gehen. Es ist verboten, seinen Müll liegen zu lassen.*

2. Was bedeuten diese Wörter? Was ist der Unterschied zwischen den beiden Wörtern in den Wortpaaren?

braten – grillen

Grill – Rost

Metzger – Fleischer

## Video „Einladung zu Kaffee und Kuchen“

Während des Sehens:

1. Was davon steht auf dem Tisch für das gemeinsame Kaffeetrinken? Ergänzen Sie, was fehlt.

- Teller
- Tassen
- Löffel/ Messer/ Gabeln
- eine Blumenvase
- eine Kerze
- Zuckerdose
- Milchkännchen
- Kaffeekanne

2. Wem bringt man in Russland welche Gastgeschenke mit? Verbinden Sie.

Männer

Sekt

Süßigkeiten

Frauen

Spielzeug

Torte

Kinder

Wein

Blumen

## Video „Fahrkartenkauf“

Vor dem Sehen:

1. Sammeln Sie Wortschatz zum Thema „Reisen mit der Bahn“. Was passt zusammen? Bilden Sie Komposita.

Fahr-

-tafel

Schließ-

-gast

Anzeige-

-platz

Roll-

-treppe

Sitz-

-fach

2. Welche Wörter haben die gleiche Bedeutung (Synonyme)? Ordnen Sie zu.

der Bahnsteig	die Zugverbindung
das Ticket	der Service-Point
der Informationsschalter	die Fahrkarte
der Reiseweg	das Gleis

3. Welche Wörter stecken in diesen Wortschlangen? Trennen Sie die Wörter und sprechen Sie zusammen im Chor.

die Bahnhofsdurchsage  
der Fahrkartenautomat  
die Sitzplatzreservierung  
die Fahrgastinformation

4. Bilden Sie weitere Wortschlangen – wer findet das längste Wort zum Thema Bahnreise?

#### Nach dem Sehen:

1. Lesen Sie noch einmal, wie Andreas den Fahrpreis für zwei Personen ausgerechnet hat.

*„Das Thüringen Ticket kostet 23 Euro, plus 5 Euro pro Mitfahrer. Wenn Sie ohne Thüringen Ticket fahren, dann würden Sie 30 Euro bezahlen. Das Thüringen Ticket ist also billiger. (...) Ach, wissen Sie was? Ich möchte nach Gotha. Wenn ich mit Ihnen mitkomme, dann würden wir für unser Ticket nur 28 Euro bezahlen. Ich würde Ihnen für meine Reise nach Gotha 10 Euro geben und Sie würden nur 18 Euro bezahlen für Ihr Ticket.“*

Wie viel kostet das Thüringen-Ticket, wenn drei Personen zusammen fahren?

Wie viel Euro bezahlt jeder Reisende?

2. Überlegen Sie zu zweit einen Dialog am Bahnhof zu einer der folgenden Situationen. Was sagt man, wenn...

A Ankunft am Bahnhof: Sie kommen mit 2 schweren Koffern am Bahnhof an und der Aufzug ist defekt. Sie fragen einen Mitreisenden um Hilfe. Der andere Fahrgast kann nicht helfen.

B Beim Fahrkartenkauf: Sie möchten am Fahrkartenschalter eine Fahrkarte zu einem Ort für 2 Personen. Die Mitarbeiterin der Deutschen Bahn möchte Ihnen eine Bahncard verkaufen.

C Durchsage zur Zugverspätung: Am Bahnhof wird über Lautsprecher eine Information durchgesagt, die Sie nicht verstanden haben. Mitreisende am Bahnsteig wiederholen die Information für Sie noch einmal.